Es geschah in Preußisch Oldendorf
Streit zwischen Zuwanderern eskaliert – 32-Jähriger wird mit Messer verletzt

Freitag 22. April 2016 - **Preußisch Oldendorf (wbn). Messer-Attacke gestern Abend in Preußisch Oldendorf: Während eines heftigen Streits unter zwei Zuwanderern aus Albanien ist ein 32 Jahre alter Mann schwer verletzt worden.**

Der Verletzte wurde ins Krankenhaus nach Lübbecke gebracht und musste dort operiert werden. Am Morgen stellte sich der 25 Jahre alte Täter im Sozialamt Lübbecke der Polizei. Worum es bei dem Streit ging – unklar! Für die Vernehmung des 25-Jährigen wurde ein Dolmetscher angefordert.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Am Donnerstagabend wurde die Polizei Lübbecke gegen 19.30 Uhr zu einer Streitigkeit zwischen zwei Männern nach Preußisch Oldendorf gerufen.

Ermittlungen vor Ort ergaben, dass es in der Mindener Straße unter zwei Zuwanderern aus Albanien zu einer handfesten Auseinandersetzung gekommen war. In deren Folge der 25-Jähige seinen 32-Jährigen Kontrahenten mit einem Messer schwer verletzte. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus Lübbecke eingeliefert, operiert und befindet sich nicht in Lebensgefahr.

Der zunächst flüchtige Tatverdächtige stellte sich am Freitagvormittag im Sozialamt von Lübbecke der Polizei. Er wurde festgenommen und befindet derzeit in Polizeigewahrsam. Unter Hinzuziehung eines Dolmetschers wird er vernommen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand geht die Staatsanwaltschaft Bielefeld von einer gefährlichen Körperverletzung aus.“